

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr
-Videokonferenz- am Montag, den 15.03.2021,
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: FSOuV/016/2021
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Erich Walkenhorst

Mitglied CDU-Fraktion

Bernd Gieshoidt
Jan Lütkemeyer
Dieter Niermann
Ingo Weinert
Michael Weßler

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer
Luc Van de Walle

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier
Alfred Reehuis

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg

Hinzugewählte

Michael Finke
Dirk Niederwestberg
Rainer Schlendermann

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
StOAR Andreas Sturm
Andreas Hafer

ProtokollführerIn

StAR Heike Warling

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Meller Kreisblatt
keine

Abwesend:

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2020
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Neubesetzung des Schiedsamtes für den Bereich der Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0074
- TOP 7 Unterjähriger Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr zum Stichtag 31.10.2020
Vorlage: 01/2021/0054
- TOP 8 Haushalt 2021/2022
- TOP 8.1 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zum Haushalt 2021/2022 zur Angebotsverbesserung des Busverkehrs Richtung Melle-Mitte und Werther/Bielefeld
Vorlage: 01/2021/0118
- TOP 9 Sachstand über die unabhängige Löschwasserversorgung im Gebiet der Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0078
- TOP 10 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr St. Annen
Vorlage: 01/2021/0059
- TOP 11 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr St. Annen
Vorlage: 01/2021/0058
- TOP 12 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Oldendorf
Vorlage: 01/2021/0088
- TOP 13 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr, die Vertreter der Verwaltung und die Pressevertreterin.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

entfällt

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Unter Hinweis auf die allen Mitgliedern zugestellte Tagesordnung stellt Vorsitzender fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2020

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet über folgende Themen: Die Fertigstellung des **Feuerwahrgerätehauses Wellingholzhausen** stehe kurz bevor. Insgesamt seien ca. 95 % aller Gewerke und Leistungen abgeschlossen. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit Lieferschwierigkeiten und Quarantänen von Mitarbeitern sowie dem Wintereinbruch Mitte Februar hätten sich in einigen Bereichen die Ausführungen zeitlich verzögert bzw. verlängert. Im Haustechnikbereich stehe noch die Inbetriebnahme der Lüftungsanlage und der Abgasabsauganlage aus. Die Ausführungen der Garten-, Landschafts- und Pflasterarbeiten seien zu ca. 90 % abgeschlossen. Die Zufahrt von der Altenmeller Straße werde noch hergestellt und die Pflanzarbeiten in den Außenanlagen müssten noch durchgeführt werden. In dieser Woche seien die Sachverständigenabnahme (Brandmeldeanlage) und die bauordnungsrechtliche Abnahme geplant. Es werde z.Zt. davon ausgegangen, dass die Restarbeiten in der nächsten Woche (12. KW) abgeschlossen sein würden und danach der Umzug und die Inbetriebnahme durch die Feuerwehr stattfinden könne.

Die Baugenehmigung für das **Feuerwahrgerätehaus Gesmold** sei am 6. Januar 2021 erteilt worden. Von allen beteiligten Fachingenieurbüros sei die Ausführungsplanung zwischenzeitlich erstellt worden. Das Angebotsverfahren des ersten Ausschreibungsblocks sei in der zweiten Januarhälfte submittiert worden. Alle eingegangenen Angebote der 11 Gewerke seien geprüft und die Auftragsvergaben im Februar und März vorgenommen worden. Der vorgesehene Baubeginn solle in dieser Woche (11. KW 2021) erfolgen. Aufgrund einer aktuellen Quarantäneanordnung des Gesundheitsamtes könne das beauftragte Rohbauunternehmen vorerst nicht mit der Ausführung beginnen. Der voraussichtliche Baubeginn verschiebe sich demnach in die 12. KW. 2021 Die geplante Fertigstellung sei nach Aussage des Generalplaners z. Z. weiterhin im ersten Quartal 2022 vorgesehen.

Bei der **Fahrzeuersatzbeschaffung** befinde sich der Rüstwagen RW 2 für die Ortsfeuerwehr Melle-Mitte in der letzten Phase des Aufbaus. Die Auslieferung werde voraussichtlich im Spätsommer erfolgen. Die Aufbaubesprechung für das LF 10 für die Ortsfeuerwehr Melle-Mitte bei der Fa. Magirus sei im Dezember 2020 erfolgt. Mit der Auslieferung sei nicht vor Ende des Jahres zu rechnen. Für die Ortsfeuerwehr Gesmold sei ein TLF 3000 ausgeschrieben worden. Die Submission habe am 20.01.2021 stattgefunden. Die Auftragserteilung sei nach Beschlussfassung im VA für Ende März vorgesehen. In die aktuell gültige Dienstanweisung zur Wiederaufnahme des **Dienstbetriebes** sei ein sog. „Ampel- bzw. Stufenmodell“ eingeführt worden, welches die für Melle errechneten Inzidenzwerte berücksichtige. Leider sei der Inzidenzwert in Melle seit relativ langer Zeit konstant sehr hoch, sodass die Wiederaufnahme des Dienstbetriebes unter Beachtung eines umfangreichen Hygienekonzeptes z. Z. nicht möglich sei. In Abstimmung mit dem Stadtkommando solle über die Anschaffung von Selbsttest versucht werden, zumindest für die Jugendfeuerwehr wieder mehr zu ermöglichen. Eine Lieferung sei für Mitte der Woche angekündigt. Der **Einsatzdienst** laufe unter Beachtung und Anwendung von Abstands- und Hygieneregeln und eines Hygienekonzeptes bezüglich Desinfektion von Personen, Fahrzeugen, Geräten und Räumlichkeiten selbstverständlich wie gewohnt weiter.

Antrag der CDU/FDP-Gruppe zum Bau eines Kreisverkehrsplatzes L93/K216

Mit Schreiben vom 12.10.2020 sei der Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Melle den zuständigen Straßenbaulastträgern mit der bitte um Prüfung und Stellungnahme bis zum Jahresende 2020 übersandt worden. Zum genannten Antrag lägen inzwischen die Antworten der betreffenden Straßenbaulastträger vor.

Das Land Niedersachsen habe mitgeteilt, dass an der fraglichen Stelle aus seiner Sicht keine Unfallhäufungsstelle vorläge. Es komme nur bei Verkehrsspitzen zu leichten Rückstaus. Die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes sei gegeben. Darüber hinaus gebe es erhebliche Zweifel, dass bedingt durch die örtliche Situation die Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes überhaupt umsetzbar sei. Zusammenfassend sei daher mitgeteilt worden, dass die Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes aus den vorgenannten Gründen keine Aussicht auf Umsetzung habe. Der Landkreis Osnabrück schlage vor, zunächst die Verkehrsverhältnisse zu untersuchen und zu objektivieren. Sofern an dem Antrag festgehalten werden solle, werde vorgeschlagen, im Sinne der Stellungnahme des Landkreises zu verfahren. Hierzu müsste die Stadt Melle eigene Planungsverfahren anstoßen. Als erster Schritt wäre eine Verkehrsuntersuchung durch ein Ingenieurbüro sinnvoll, um die sog. Verkehrsqualität und objektive Notwendigkeit der Baumaßnahme festzustellen und Prognosen für die Verbesserung der Verkehrsqualität abzuleiten. Zudem wäre Flächenerwerb notwendig, dessen Umfang noch zu klären wäre. Die Kosten für eine Verkehrsuntersuchung müssten in diesem Fall von der Stadt Melle getragen werden und nicht vom Landkreis Osnabrück. Entsprechende Haushaltsmittel sowie Personalressourcen würden derzeit nicht zur Verfügung stehen.

Eine Beratung im Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung wäre der nächste Schritt. Ratsherr Lütkemeyer fragt nach, was unter einer qualifizierten Verkehrsuntersuchung zu verstehen sei und wie hoch die Kosten sein könnten. Herr Sturm antwortet, dass i. d. R. ein Ingenieurbüro damit beauftragt würde zu untersuchen, wie die Qualität der Verkehre z. B. im Hinblick von Rückstaus aussähe. Über einen längeren Zeitraum würden dafür Videoanalysen ausgewertet. Eine Angabe zu den Kosten könne nachgereicht werden. Ratsherr Weßler ist ebenfalls der Meinung, dass es nur konsequent sei, diese Kosten in die Haushaltsplanberatungen mit einzubringen und eine Untersuchung anzustoßen.

Anmerkung der Verwaltung nach der Sitzung: Nach Schätzung des Tiefbauamtes lägen derartige Kosten bei ca. 10.000 bis 20.000 EUR je nach Umfang.

**TOP 6 Neubesetzung des Schiedsamtes für den Bereich der Stadt
Melle
Vorlage: 01/2021/0074**

Herr Dreier erläutert die Vorlage. Ratsherr Niermann wünscht Herrn Nolte viel Erfolg als Schiedsmann und signalisiert die volle Unterstützung der Fraktion von CDU und FDP für die Neubesetzung.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den folgenden **Beschlussvorschlag**:
Herr Helmut Nolte, Danziger Str. 33, 49324 Melle, wird für fünf Jahre für das Amt des Schiedsmanns der Stadt Melle gewählt.

**TOP 7 Unterjähriger Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss
für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr zum
Stichtag 31.10.2020
Vorlage: 01/2021/0054**

Andreas Sturm erläutert den vorliegenden Controllingbericht. Auf Nachfrage von Ratsherrn Reehuis nach dem aktuellen Sachstand der Beschaffungen Digitalfunk erläutert Andreas Sturm, dass es sich um eine Daueraufgabe handele, da laufend neue Geräte angeschafft werden müssten. Alle eingesetzten Fahrzeuge seien mit Digitalfunk ausgerüstet. Auf Nachfrage von Ratsherrn Mittelberg zur Verschiebung der Anschaffung von tablets erläutert Frau Warling, dass diese unproblematisch sei, da die Feuerwehren 2020 mit neuen laptops ausgestattet worden seien.

TOP 8 Haushalt 2021/2022

Andreas Sturm erläutert anhand einer Power Point Präsentation ausführlich den Teilhaushalt 320 und geht auf die wesentlichen Veränderungen ein. Die Präsentation befindet sich in der Anlage zum Protokoll. Beigeordnete Meier fragt nach, ob der Haushaltsansatz für Löschteiche ausreichend sei. Aus dem Löschteichkataster hätte sich nunmehr ein Bedarf ergeben, der einen Prozess starten würde, diesen sukzessive abzuarbeiten. Der einzuschlagende Sanierungsweg sei eine Daueraufgabe. Vorsitzender ist der Ansicht, dass man zusammen mit dem UHV bereits auf einem guten Weg sei. Ratsherr Weißler unterstützt diese Ansicht und gibt zu bedenken, dass die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen durch die Vegetationszeiten zeitlich beschränkt sei. Löschteichunterhaltung und Gewässerunterhaltung seien dabei am besten zusammen mit dem UHV in Einklang zu bringen. Ratsherr Reehuis erinnert an ein seit Jahren bekanntes Problem, dass es z. B. in der Örtlichkeit Küingdorf keine geeignete und ausreichende Löschwasserversorgung gebe. Haushaltsmittel für die Neuanlage von Löschteichen seien, anders als für die Unterhaltung, nicht vorhanden. Vorsitzender verweist auf die Möglichkeit der Nachtragshaushaltsplanung.

**TOP 8.1 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zum Haushalt
2021/2022 zur Angebotsverbesserung des Busverkehrs
Richtung Melle-Mitte und Werther/Bielefeld
Vorlage: 01/2021/0118**

Ratsherr Reehuis begründet den Antrag. Für den Stadtteil Neuenkirchen sei die Bedienung dieser Strecke wichtig. Davon seien insbesondere Schüler, Studenten und Beschäftigte betroffen. Es müsse nunmehr in die konzeptionelle Beratung eingestiegen werden. Bei der

genannten Summe könne es erstmal nur darum gehen, dass überhaupt Planungskosten im Haushalt berücksichtigt würden, damit die PlanOS grds. weiter tätig werden könnte. Ratsherr Niermann gibt zu bedenken, dass eine Verbindung nach Werther bereits bestehe. Außerdem sei der ÖPNV keine Aufgabe der Stadt Melle und müsse vom Landkreis Osnabrück erfüllt werden. Von der Fraktion der CDU und FDP gebe es daher keine Zustimmung zum Antrag. Vorsitzender und Ratsherr Weißler weisen darauf hin, dass die Klärung dieses Anliegens schon lange bekannt, aber bislang durch die PlanOS nicht konkretisiert worden sei. So seien die jährlichen Kosten für Busverkehre nicht bekannt und Ko-Finanzierungen nicht thematisiert worden. Herr Dreier führt dazu aus, dass der Landkreis Osnabrück sozusagen ein Grundangebot bereitstelle und jegliche Verbesserungen zulasten der Kommunen, also der Stadt Melle, gehen würden. Der Landkreis Osnabrück würde daher in der Konsequenz auf ein klares Signal der Stadt Melle warten, diese Anliegen konkret anzugehen. Andreas Sturm ergänzt, dass im Haushaltsplanentwurf auf Seite 360 die jährlichen Kosten in Höhe von rd. 265.000 EUR zuzüglich einer stetigen Steigerung von 4% im Jahr veranschlagt seien. Ratsherr Ballmeyer unterstützt den Antrag im Namen der SPD Fraktion vollumfänglich. Ratsherr Weißler entgegnet, dass zunächst ein Gesamtkonzept notwendig sei, das sämtliche Stadtteile berücksichtigen würde. Es müssten klare Aussagen getroffen werden, was konkret gewollt sei oder verstärkt werden müsse. Damit müsste die PlanOS weiterarbeiten und erst dann wären Planungskosten bereitzustellen. Beigeordnete Meier ist derselben Ansicht wie Ratsherr Reehuis, dass hier eine Verbesserung hergestellt werden müsse und Haushaltsmittel anzumelden seien, um mit der konkreten Planung anfangen zu können.

Der Antrag der Fraktion B90/ Grüne ab dem Jahr 2022 Mittel in Höhe von 60.000 € jährlich für eine Angebotsverbesserung des Busverkehrs der Linie 307 (neu) in Richtung Melle (ZOB) bzw. Werther/Bielefeld einzuplanen wird vom Ausschuss bei Stimmengleichheit und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 9 Sachstand über die unabhängige Löschwasserversorgung im Gebiet der Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0078

Andreas Hafer stellt sich den Ausschussmitgliedern vor und erläutert die Vorlage ausführlich. Für Beigeordneten Gieshoidt und die Ratsherren Niermann und Mittelberg sei das Löschteichkataster überzeugend und gewährleiste den richtigen Weg zur praktischen Umsetzung. Die Erstellung sei sehr lobenswert. Ratsherr Mittelberg empfiehlt, bei der weiteren Vorgehensweise nicht nur den Klimawandel in den Vordergrund zu stellen sondern auch Aspekte wie Flächenversiegelung oder Nutzung als Biotop zu berücksichtigen und konkrete Ursachenerforschung einzelner nicht funktionstüchtiger Löschteiche zu betreiben. Als Beispiel möge der Löschteich in seiner unmittelbaren Umgebung an der Westhoyeler Straße dienen. Ratsherr Lütkemeyer ergänzt, dass z. B. auch die Möglichkeit des Anschlusses an den Regenwasserkanal geprüft werden sollte, da oftmals Oberflächenwasser oder Grundwasser zur Speisung des Löschteiches nicht ausreichen würden. Er spricht sich ausdrücklich für die Beibehaltung der Zusammenarbeit mit dem UHV aus, da die Löschteiche mit Gewässern 2. und 3. Ordnung zusammenhängen.

TOP 10 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr St. Annen
Vorlage: 01/2021/0059

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr St. Annen wird **Christian Kramm** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.04.2021 bis zum 31.03.2027 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr St. Annen ernannt.

TOP 11 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr St. Annen
Vorlage: 01/2021/0058

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:
Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr St. Annen wird **Nils Brockmann** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.04.2021 bis zum 31.03.2027 **zum stellv. Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr St. Annen ernannt.

TOP 12 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Oldendorf
Vorlage: 01/2021/0088

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:
Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Oldendorf wird **Stefan Dierker** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.05.2021 bis zum 30.04.2027 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Oldendorf ernannt.

TOP 13 Wünsche und Anregungen

Keine Wortmeldungen.

Vorsitzender bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)